

# Rund 31.000 Unterschriften für mehr Mieterschutz und bezahlbaren Wohnraum

Am 27. Juni überreichte das Bündnis „Wir wollen wohnen!“ vor dem Landtag 31.356 Unterschriften an die NRW-Landesregierung. Der Staatssekretär im NRW-Bauministerium, Dr. Jan Heinisch, nahm sie stellvertretend für Ministerpräsident Armin Laschet entgegen. Per Onlinpetition und Unterschriftenlisten hatte das Bündnis aus Mieterbund, Wohlfahrts- und Sozialverbänden und dem DGB NRW seit Januar 2019 Bürgerinnen und Bürger in NRW aufgefordert, folgende Forderungen zu unterstützen:

Den uneingeschränkten Erhalt und Ausbau des Mietrechts in NRW und den Bau von mehr bezahlbaren Wohnungen in unserem Bundesland.

Bei der Übergabe erklärte Hans-Jochem Witzke, Sprecher des Bündnisses und Vorsitzender des Deutschen Mieterbundes NRW: „Die große Beteiligung an der Petition, aber auch die große Resonanz im Rahmen der Aktionen des Bündnisses in den Städten in NRW – insbesondere die rund 3.000 Besucher auf der Kundgebung in Köln – haben gezeigt, dass die Wohnungsnot in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. Das breite Spektrum der beteiligten Verbände zeigt, dass dies längst nicht mehr



**Unterschriftenübergabe des Bündnisses „Wir wollen wohnen!“; vorne: Dr. Michael Spörke (SoVD NRW), Dr. Sabine Graf (DGB NRW), Dr. Jan Heinisch (Bauministerium NRW), Hans-Jochem Witzke (Bündnissprecher, DMB NRW), Monika Düker (Bündnis 90/Die Grünen-Landtagsfraktion), Thomas Kutschaty (SPD-Landtagsfraktion) (v. l.); hinten: Heike Moerland (Diakonie RWL), Andreas Becker (SPD-Landtagsfraktion), Katrin Mormann (AWO NRW), Markus Lahrmann (Caritas in NRW), Christian Woltering (Paritätischer Wohlfahrtsverband NRW), Fabian Schrupf (CDU-Landtagsfraktion), Stephen Paul (FDP-Landtagsfraktion), Silke Gottschalk (DMB NRW) (v. l.)**

nur ein wohnungspolitisches, sondern auch ein sozialpolitisches Thema ist.“ Anstatt sämtliche landesrechtlichen Verordnungen zum Schutz der Mieterinnen und Mieter in Frage zu stellen, sollten Landesregierung und Regierungsfractionen diese Regelungen schärfen und den Schutz erweitern.

„Um die Krise auf dem Wohnungsmarkt zu lösen, müssten jährlich 80.000 Wohnungen in NRW neu errichtet werden“, ergänzte Dr. Sabine Graf, stellvertretende Vorsitzende des DGB NRW. „Davon sind wir weit ent-

fernt.“ Der Ministerpräsident sei gefordert, das Thema Wohnen zur Chefsache zu machen. „Die Landesregierung muss endlich aktiv in den Wohnungsbau einsteigen. Sie darf nicht nur passiv Kredite bereitstellen, sondern muss mit eigenen Haushaltsmitteln und über eine landeseigene Wohnungsbaugesellschaft massiv in bezahlbaren Wohnraum investieren.“

Christian Woltering, Landesgeschäftsführer des Paritätischen NRW, erklärte: „Für immer mehr Menschen in NRW wird die Wohnungssuche zur existenziellen

Krise. Vor allem Menschen in benachteiligten Lebenslagen, zum Beispiel Alleinerziehende oder große Familien, Menschen mit einer Behinderung oder Geflüchtete stehen häufig vor unlösbaren Problemen. Die gesammelten Unterschriften sind eine klare Aufforderung an die Landespolitik, hier nicht länger untätig zuzuschauen.“

Das Bündnis machte bei der Unterschriftenübergabe deutlich, dass es sein Engagement auch künftig fortsetzen wird: „Wir werden uns so lange für Mieterschutz und bezahlbaren Wohnraum stark machen, bis wir einen echten Kurswechsel bei der Landesregierung feststellen“, so Witzke. ■



Fotos: Jonas Banken-Blumenthal

**Insgesamt 31.356 Unterschriften konnte das Bündnis für den Erhalt und den Ausbau von Mieterrechten und für die Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum in NRW sammeln**

## Mietertag in Köln

# Vertreter des Mieterbundes NRW in Bundesvorstand gewählt

Seit vier Jahren ist Hans-Jochem Witzke Landesvorsitzender des Deutschen Mieterbundes NRW. Seit gut zwölf Jahren ist er darüber hinaus Vorsitzender des Mietervereins Düsseldorf. Seit dem letzten Mietertag, der vom 13. bis zum 15. Juni 2019 in Köln stattfand, engagiert er

sich nun auch im Bundesvorstand des Dachverbandes von rund 300 örtlichen Mietervereinen. Ebenfalls aus NRW ist Franz-Xaver Corneth in der Funktion als stellvertretender Schriftführer im Bundesverband vertreten. Er ist Vorsitzender des Mietervereins Köln.

Lukas Siebenkotten ist der neue Präsident des Deutschen Mieterbundes. Einstimmig wählten die stimmberechtigten Delegierten den bisherigen Bundesdirektor zum neuen hauptamtlichen Präsidenten der Mieterorganisation. Er war Beigeordneter und Bürgermeister der Stadt Willich, dann

Rechtsanwalt in Krefeld, bevor er am 1. September 2008 Bundesdirektor des Deutschen Mieterbundes wurde. Lukas Siebenkotten ist wohnhaft in Willich und damit genauso wie sein Vorgänger im Amt, Dr. Franz-Georg Rips, der aus Altersgründen nicht mehr kandidierte, Nordrhein-Westfalen. ■

# Zahl der Wohnungslosen in NRW erneut gestiegen

Nach einem Bericht des Sozialministeriums NRW zur Wohnungslosigkeit in Nordrhein-Westfalen, den Minister Karl-Josef Laumann (CDU) am 27. Juni im Landtag vorstellte, haben immer mehr Menschen keine Wohnung. So waren zum Stichtag, dem 30. Juni 2018, mehr als 44.400 Menschen von Kommunen und Einrichtungen in freier Trägerschaft als wohnungslos gemeldet. Das ist ein Anstieg von mehr als 12.000 Menschen (37,6 Prozent) gegenüber dem Vorjahr (32.300). Die Zahl der tatsächlich auf der Straße lebenden Obdachlosen wird nach Angaben von Experten der Caritas auf mehr als 10.000 in NRW geschätzt. Diese kommen also noch zu den offiziell als wohnungslos geltenden Menschen dazu.

Schon in den vergangenen Jahren ist die Zahl der Wohnungslosen in NRW stetig gewachsen. Die Kommunen führen den Anstieg unter anderem darauf zurück, dass anerkannte Asylbewerber auf dem angespannten Wohnungsmarkt keinen bezahlbaren Wohnraum fänden. Um diese Entwicklung zu stoppen, stellte Minister Laumann eine Landesinitiative zur Bekämpfung der Wohnungslosigkeit vor. In den 20 am stärksten betroffenen Kommunen sollen „Kümmerer“ Betroffene begleiten, um drohende Wohnungsverluste zu verhindern. Zusätzlich sollen Zugangshürden für die Anmietung von Wohnungen beseitigt werden. Auch die Verbände der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft und große Wohnungsge-

sellschaften wie LEG Immobilien, Vivawest und Vonovia hat Laumann mit einer Kooperationsvereinbarung ins Boot geholt. Die Unternehmen erklären sich bereit, wohnungslosen Menschen „geeignete Wohnungen“ zur Verfügung zu stellen. Die Opposition aus SPD und Grü-

nen machte für die Wohnungslosigkeit auch die Misere auf dem Wohnungsmarkt verantwortlich, wo sozialer Wohnraum nicht mehr ausreichend gefördert werde. Immer mehr Wohnungen fielen aus der sozialen Förderung, sagte der Grünen-Abgeordnete Mehrdad Mostofizadeh. ■



Foto: DMB NRW

Zum Abschluss der Unterschriftenaktion verschenkte Hans-Jochem Witzke, Sprecher des Bündnisses „Wir wollen wohnen!“, ein Kampagnenzelt an Obdachlose, die unter der Brücke vor dem Landtag ihre Schlafplätze aufgebaut haben

## Kostenfreie Energieberatung der Verbraucherzentrale

Mieterinnen und Mieter, die ihren Strom- oder Heizenergieverbrauch prüfen oder sich zum richtigen Heizen und Lüften beraten lassen wollen, können den kostenfreien Basis-Check der Verbraucherzentrale NRW nutzen. Bei diesem Angebot nehmen Fachleute der Verbraucherzentrale nach einem Blick auf die Heizkosten- und Jahresstromabrechnung alle Haushaltsgeräte, Lampen, Fernseher und Compu-

ter, aber auch die elektrischen Warmwasserbereiter und andere Stromverbraucher unter die Lupe. Aus allen Angaben werden die Höhe des Energieverbrauchs eingestuft und individuelle Spartipps abgeleitet. Die Ergebnisse erhalten die Ratsuchenden zum Nachlesen in einem Bericht. Eine Terminvereinbarung ist von Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 0211/3399 65 55 möglich. ■

### Mieterverein Gelsenkirchen Einladung zu den Mitgliederversammlungen 2019

Wir laden hiermit unsere Mitglieder zu den diesjährigen Versammlungen ein. Diese finden statt:  
Dienstag, **15. Oktober 2019**, Gelsenkirchen-Buer, Pfarrsaal St. Mariä Himmelfahrt, Goldbergstraße.  
Donnerstag, **17. Oktober 2019**, Gelsenkirchen, Gaststätte Goldene Gans, Alter Markt 10.  
Beide Versammlungen beginnen um 18.00 Uhr. Die Mitglieder können frei entscheiden, an welcher Versammlung sie teilnehmen. Gäste sind willkommen.

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Förmlichkeiten
2. Bericht des Vorstandes
3. Aktuelles aus Gelsenkirchen, z. B. Mietspiegel
4. Neue Gesetze/Rechtsprechung
5. Fragen der Mitglieder
6. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen und grüßen mit einem herzlichen Glückauf!

**Der Vorstand**

### Mitgliederversammlung Mieterverband Niederrhein

Der Mieterverband Niederrhein e.V. lädt zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den **31. Oktober 2019**, um 18.00 Uhr in die Gaststätte „Dachsbau“, Hubertusstraße 79, 47798 Krefeld, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Kassenbericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen:  
Wahl der Kassenprüfer
7. Anträge
8. Verschiedenes

**Der Vorstand**